

Antrag auf Anerkennung als Koordinierungsstelle im Sinne der AnFöVO

1. Stammdaten und Kontaktmöglichkeiten der Anbieterin/des Anbieters

- Name, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort
- Telefon (dienstlich/Mobil), Fax, E-Mail / Internet
- Zulassung - Antragstellerin/Antragsteller muss über eine Zulassung als Pflegedienst - **Nachweis beifügen**
- Name der Kontaktperson
- Bevollmächtigte/r (Name), falls vorhanden - **Vollmacht beifügen**

2. Zuständige Behörde

- Zuständiger Kreis bzw. zuständige kreisfreie Stadt

3. Regionale Verfügbarkeit

- Auflistung der Kreise und kreisfreien Städte in NRW (Mehrfachangaben möglich)
- Erläuterungen zur regionalen Verfügbarkeit (freiwillige Angabe - freier Text)

4. Erklärungen

- Die Koordinierungsstelle erklärt
 - sicherzustellen, dass ein schriftlicher Vertrag über bestehende Beschäftigungsverhältnis geschlossen wird,
 - darauf zu achten, dass die dort vereinbarten Regelungen mit den zu beachtenden gesetzlichen Vorschriften für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, insbesondere nach dem Arbeitszeitgesetz, dem Mindestlohnengesetz sowie dem Bundesurlaubsgesetz in der jeweils geltenden Fassung übereinstimmen,
 - dafür Sorge zu tragen, dass die pflegerische Versorgung der Nutzerinnen und Nutzer des Angebots sichergestellt ist und im Bedarfsfall ergänzend Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege eingebunden sind,
 - dafür Sorge zu tragen, dass für Einzelkräfte eine 24-stündige pflegfachliche Rufbereitschaft zur Verfügung steht.
- Bestätigung der Richtigkeit der gemachten Angaben
- Einverständniserklärung/Datenschutzerklärung
 - Einverständnis zur Teilnahme am elektronischen Verfahren und Veröffentlichung der in § 21 Abs. 3 AnFöVO genannten Daten im Internet

5. Mustervertrag

- Ein Mustervertrag, der zwischen der Koordinierungsstelle und der Einzelperson geschlossen wird, ist vorzulegen - **Nachweis beifügen**